



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 463092v

FIRMA

SDS BAI Holding GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

23.12.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Markus Neurauter, geb 12.05.1964

am 23.12.2025

PRÜFWERT: 717a318f2b89fcd33bcf9782925e618a

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	39.511.254,88	66.704
Anlagevermögen	21.509.024,05	48.551
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	0,00	0
Finanzanlagen	21.509.024,05	48.551
Umlaufvermögen	18.002.230,83	18.152
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.000.000,00	18.150
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	2.230,83	3
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	39.511.254,88	66.704
Negatives Eigenkapital / Eigenkapital	-4.466.820,49	40.102
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	28.491.886,11	23.902
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-32.993.706,60	16.165
<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00	4.325
Rückstellungen	7.750,00	11
Verbindlichkeiten	43.970.325,37	26.591
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	20.912
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 ein buchmäßiges negatives Eigenkapital von TEUR 4.467 aus. Die Geschäftsführung hat sich pflichtgemäß mit der Frage, ob eine insolvenzrechtlich relevante Überschuldung vorliegt, auseinandergesetzt und kommt zusammengefasst zu folgendem Ergebnis:

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine zum Konzern der SIGNA Development Selection AG zählenden Zwischenholding. Im Hinblick auf die Insolvenz der SIGNA Development Selection AG befindet sich auch die unter der Gesellschaft hängende gesellschaftsrechtliche Struktur in einer faktischen Abwicklung. Bei der Gesellschaft wird mittelfristig ebenfalls ein Auflösungsbeschluss gefasst werden. Die im Rahmen einer Fortbestehensprognose zu beantwortende Frage der Lebensfähigkeit ist im konkreten Fall somit durch die Frage der solventen Abwicklungsfähigkeit zu ersetzen. Konkret wurde daher mit Unterstützung eines renommierten Wirtschaftsprüfungunternehmens eine Abwicklungsprognose für die Gesellschaft erstellt, die zeigt, dass die Gesellschaft ausgehend von bereits abgeschlossenen bzw in Umsetzung befindlichen Transaktionen zahlungsfähig ist und bleibt. Dabei sind auch drohende bzw erwartbare Steuerlasten berücksichtigt. Jedenfalls aus ex ante Sicht ist die Gesellschaft daher mit überwiegender Wahrscheinlichkeit in der Lage, die Abwicklung solvent abzuschließen. Eine insolvenzrechtliche Überschuldung liegt aus aktueller Sicht nicht vor.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 115 GmbHG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der SIGNA Development Selection AG, Wien, Österreich. Im Hinblick auf das Konkursverfahren der SIGNA Development Selection AG bestehen zum aktuellen Zeitpunkt noch Unsicherheiten, ob ein Konzernabschluss erstellt wird. Gegenständlich wird auch geprüft, ob ein Konzernabschluss auf einer Zwischenebene erstellt wird.

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Mit Beschluss vom 05.12.2024 hat der Oberste Gerichtshof dem Revisionsrekurs der obersten Muttergesellschaft SIGNA Development Selection AG (kurz SDS) nicht Folge gegeben, mit der Begründung, dass der Sanierungsplan der SDS nicht rechtswirksam zustande kam. Der SDS wurde daher die Eigenverwaltung entzogen und die Bezeichnung des Verfahrens wurde von Sanierungsverfahren auf Konkursverfahren abgeändert. Dr. Andrea Fruhstorfer ist nun nicht mehr Sanierungsverwalterin, sondern Masseverwalterin. Dies bedeutet, dass den Organen der SDS (Vorstand und Aufsichtsrat) nur mehr sehr eingeschränkte Kompetenzen zukommen. Jegliche wirtschaftliche Entscheidungs- und Verfügungsgewalt steht ausschließlich der Masseverwalterin zu. Die Verfahrensdauer ist nicht limitiert, die Masseverwalterin ist unverändert verpflichtet, das Vermögen der SDS bestmöglich zu verwerten.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	
Anlagevermögen	48.746.619,36	4.648.521,02	0,00	0,00	71.866,15	53.323.274,23	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Finanzanlagen	48.746.619,36	4.648.521,02	0,00	0,00	71.866,15	53.323.274,23	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	195.181,14	31.635.846,37	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	195.181,14	31.635.846,37	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	16.777,33	31.814.250,18
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	16.777,33	31.814.250,18

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2023	Buchwert 31.12.2023
Anlagevermögen	48.551.438,22	21.509.024,05
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	48.551.438,22	21.509.024,05